NACHRICHTEN
Österreich

15. Juli 2025

Blitz schlägt ein! Feuerwehr löscht Wurzelstockbrand in Hochwandlücke

Blitz setzte Wurzelstock in Brand: Feuerwehr schnell im Einsatz, Brand gelöscht, größerer Schaden verhindert.

Hochwandlücke, Österreich - Am Montag, dem 14. Juli 2025, wurde die Umgebung der Hochwandlücke durch einen Blitzschlag erschüttert, der einen Wurzelstock in Brand setzte. Ein aufmerksamer Fahrradfahrer bemerkte die Rauchentwicklung und alarmierte umgehend die Feuerwehren von Lainach und Rangersdorf. Die Alarmierung erfolgte rechtzeitig, sodass die Einsatzkräfte schnell am Ort des Geschehens waren und Maßnahmen einleiten konnten, um die Flammen einzudämmen.

Als die Feuerwehr eintraf, brannte der Wurzelstock bereits in Vollbrand, was eine starke Rauchentwicklung zur Folge hatte. Atemschutzträger der Feuerwehr setzten ein Hochdruckrohr ein,

um den Brand zu bekämpfen. Dank des zügigen Eingreifens der 30 Mitglieder der Feuerwehr Rohrbach im Mühlkreis konnte ein größerer Brand und damit verbundener Schaden effektiv verhindert werden. Auch zwei Beamte der Exekutive waren vor Ort, um die Situation zu unterstützen.

Effektive Brandbekämpfung

Der Einsatz dauerte etwas mehr als eine Stunde. Um das Feuer vollständig zu löschen, wurde der betroffene Bereich nicht nur abgelöscht, sondern auch mit einer Axt zerkleinert. Eine Wärmebildkamera wurde während des gesamten Einsatzes zur kontinuierlichen Kontrolle eingesetzt. Um einem Wiederaufflammen des Wurzelstocks vorzubeugen, transportierten die Einsatzkräfte den angebrannten Teil des Baumes ab, unterstützt durch den Bauhof der Stadtgemeinde Rohrbach-Berg.

Besonders hervorzuheben ist der Einsatz von Alexander Fercher, der den Feuerwehrleuten den Weg zur Brandstelle wies und somit einen wertvollen Beitrag leistete.

Relevanz der Waldbrandprävention

Die Vorfälle in Hochwandlücke verdeutlichen die Dringlichkeit und Aktualität von Maßnahmen zur Waldbrandprävention. Es ist von enormer Bedeutung, dass Kommunen und Organisationen Strategien zur Verhinderung von Waldbränden entwickeln und diese konsequent umsetzen. In diesem Zusammenhang fanden am 20. Juni 2022 beispielsweise Fachseminare zum Thema „Waldbrandprävention und -bewältigung“ statt, die den Austausch zwischen verschiedenen Projekten förderten und Synergieeffekte identifizieren wollten. Diese Veranstaltungen unterstützen das Ziel, den wissenschaftlichen Diskurs voranzutreiben und Technologien zur Brandbekämpfung zu optimieren, wie etwa das Projekt BrandSat zur Kartierung der Waldbrandgefahr.

In Anbetracht der jüngsten Ereignisse ist es entscheidend, weiterhin Forschung und präventive Maßnahmen in den Vordergrund zu stellen, um Waldbrände effektiver zu bekämpfen und deren Folgen abzumildern. Die aktuellen Forschungsprojekte unterstreichen die Notwendigkeit, ressourcenschonende und nachhaltige Lösungen zu finden, die den zunehmenden Herausforderungen durch den Klimawandel und damit verbundene Risiken gerecht werden.

Für weitere Informationen zu den Maßnahmen zur Waldbrandprävention können Interessierte die Projekte auf den jeweiligen Webseiten einsehen. **Klick Kärnten** berichtet über den aktuellen Vorfall, während **Fotokerschi** detaillierte Informationen zur Brandbekämpfung liefert. Ergänzende Informationen zu präventiven Maßnahmen gegen Waldbrände finden Sie auf der Seite des **Waldklimafonds**.

Details	
Vorfall	Brandstiftung
Ursache	Blitzschlag
Ort	Hochwandlücke, Österreich
Quellen	• **www.klick-kaernten.at** • **www.fotokerschi.at** • **www.waldklimafonds.de**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at